

## Sanierung des Heimathauses – Averbefhrden

<b>Einordnung in die Handlungsfelder</b>	Tohaupe koamen: Gemeinschaftsleben und Treffpunkte
<b>Kurzbeschreibung des Projekts</b>	<p>Das Heimathaus in Averbefhrden entspricht nicht mehr den heutigen Standards, sowohl im Hinblick auf den energetischen baulichen Zustand als auch bezüglich der Nutzungsmöglichkeiten. Das im Jahre 1939 erbaute Gebäude wird den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht. Durch das abgängige Dach und die Schadstellen in der Fassade sowie der nicht mehr zeitgemäßen Vordertür verliert das Gebäude viel Energie. Zudem entspricht der Innenbereich nicht mehr dem Bedarf der Nutzungen. Neben dem Heimatverein nutzen auch Gruppen wie u. a. die Jägerschaft sowie der Taubenzuchtverein die Räumlichkeiten für Treffen und Veranstaltungen. Des Weiteren sollen eventuell für Tagesmütter einige Räumlichkeiten des Heimathauses zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Ziel des Projektes ist es, dieses ortsbildprägende Gebäude zu sanieren. Dabei soll das abgängige Dach und die Fassade erneuert sowie der energetische Zustand der Bausubstanz ausgebessert werden.</p> <p>Im Innenbereich sollen die Räumlichkeiten auf Grundlage eines Nutzungskonzeptes angepasst werden. Zudem sollen die sanitären Anlagen erneuert werden.</p> <p>Durch die gesamtheitliche Maßnahme kann das Gebäude als langfristiges Heimat- und Gemeinschaftshaus für örtliche Veranstaltungen und als Treffpunkt für die Dorfregion genutzt werden.</p>
<b>Schritte der Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sammeln aller Anforderungen</li> <li>- Raumkonzept erstellen</li> <li>- Förderrahmenbedingungen abstecken</li> <li>- Kostenberechnung</li> <li>- Dach und Fassade erneuern</li> <li>- Innenbereich nach Raumkonzept umbauen und sanieren</li> </ul>
<b>Ort der Umsetzung</b>	Averbefhrden
<b>Projektverantwortliche und -partner</b>	Gemeinde Glandorf Heimatverein Averbefhrden e. V. Dorfgemeinschaft Averbefhrden
<b>Kostenschätzung</b>	195.000 €
<b>Priorität</b>	B1

## Ausgangssituation



*Quelle: Büro für Landschaftsplanung Gertken*

## Umgestaltung des Weges von 'Wolke' zum Friedhof und zur Grundschule – Schwege

### Einordnung in die Handlungsfelder

Up'n Patt: Verkehrsinfrastruktur und Teilhabe

### Kurzbeschreibung des Projekts

Der jetzige Weg von der Bäckerei Wolke bis zum Eingangsbereich des Friedhofs besteht zurzeit aus einem Schotterweg. Um von dort aus weiter zur Grundschule zu gelangen, ist die Überquerung des nicht befestigten Schulbereiches (Bolzplatz) erforderlich. Daher wird derzeit die Mathias-Niehaus-Straße als Hauptzufahrtsstraße für Radfahrer sowie PKW und Bus genutzt. Die schmale Straße stellt vor allem für die Radfahrer – insbesondere zu den Anfahrtszeiten der Schule – eine Gefahrenstelle dar.

Um die Mathias-Niehaus-Straße verkehrstechnisch zu entlasten und somit zur Verkehrssicherheit der Grundschulkinder beizutragen, soll der Weg von der Bäckerei Wolke bis zur Grundschule befestigt werden. Zudem wird im selben Zuge die Wegeführung bis zum Friedhof umgestaltet.

Dazu wird der jetzige Schotterweg mittels einer Pflasterung dauerhaft befestigt. Zudem wird durch eine Erneuerung der bestehenden Pflasterung eine Betonung des Weges an der Hauptstraße berücksichtigt. Zu diesem Weg wird eine rechtwinklige Anbindung zur Grundschule eingesetzt und fügt sich in den bestehenden Wegeverlauf an der Grundschule ein. Im Anbindungsbereich wird durch die Erweiterung von Rasengittersteinen in der Fläche eine Rangiermöglichkeit für die Friedhofsbesucher angeboten.

Im Bereich der jetzigen Zufahrt werden Anpflanzungen vorgenommen, um die Nutzung ausschließlich auf den befestigten Weg zu lenken.

Durch diese Maßnahme kann der Weg als Schulweg für die Radfahrer genutzt werden. Dadurch kommt es zur Gefahrentschärfung der Mathias-Niehaus-Straße.

Zudem wird durch diese Maßnahme eine barrierefreie Wegeführung zum Friedhof erreicht.

### Schritte der Umsetzung

- Sammeln aller Anforderungen
- Abstimmung mit der Schule
- Förderrahmenbedingungen abstecken
- Kostenberechnung
- Weg befestigen und erweitern
- Anpflanzung

### Ort der Umsetzung

Schwege

### Projektverantwortliche und -partner

Gemeinde Glandorf

### Kostenschätzung

90.000 €

### Priorität

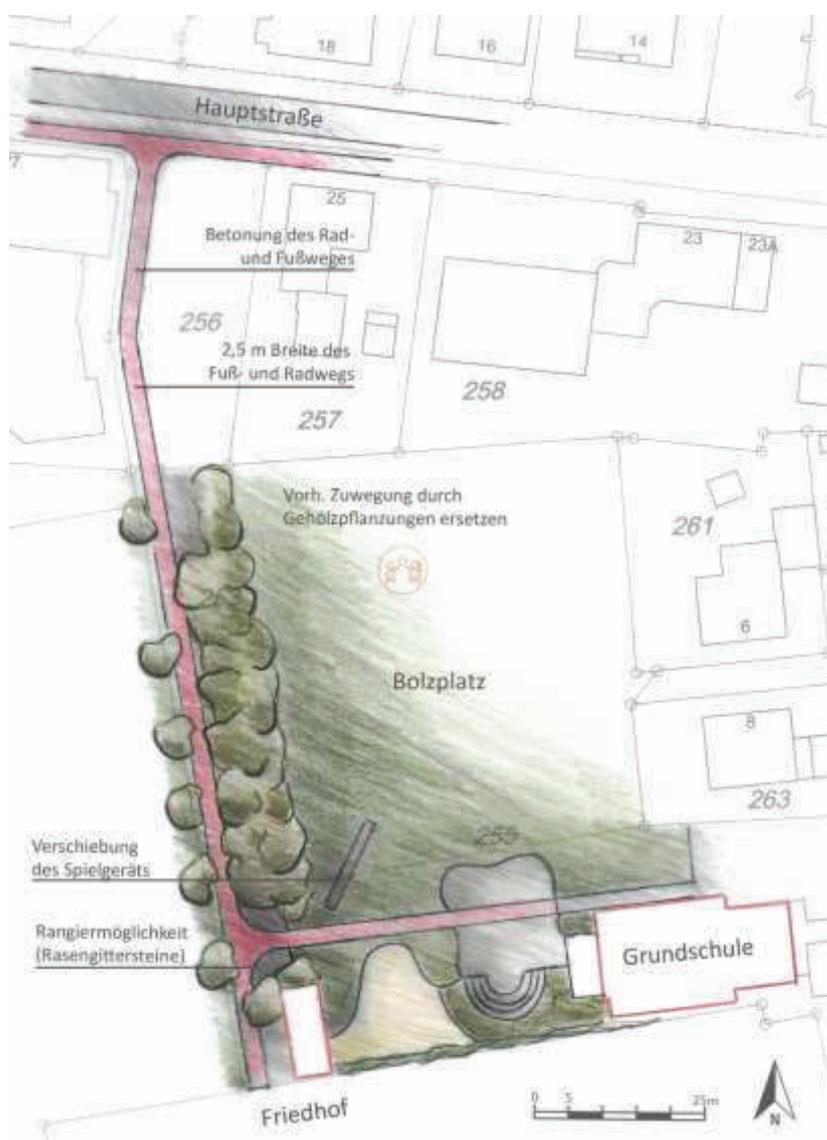
B1

## Ausgangssituation



Quelle: Büro für Landschaftsplanung Gertken

## Projektskizze



Quelle: Büro für Landschaftsplanung Gertken

## Umfeldgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses – Sudendorf

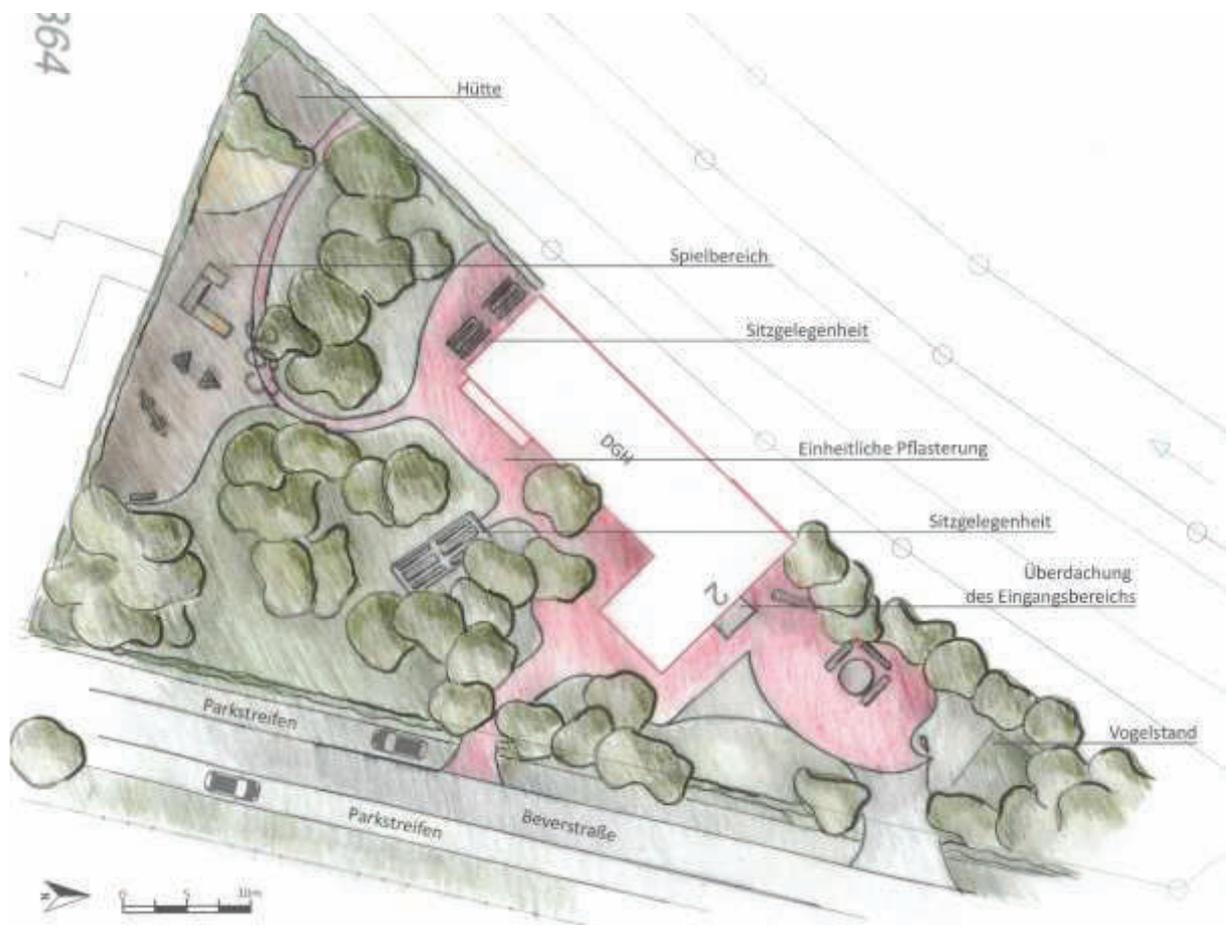
<b>Einordnung in die Handlungsfelder</b>	Tohaupe koamen: Gemeinschaftsleben und Treffpunkte
<b>Kurzbeschreibung des Projekts</b>	<p>Das Vereinshaus des Schützenvereins Sudendorf – Schierloh e.-V. wird neben der Vereinsnutzung u. a. für das alljährliche Schützenfest auch als Dorfgemeinschaftshaus (DGH) genutzt. Das Haus bildet in Sudendorf und Schierloh eine der wenigen Möglichkeiten der Ortschaften, um sowohl öffentliche als auch private Veranstaltungen durchzuführen.</p> <p>Das Umfeld des DGH entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Spielgeräte sind teilweise abgängig. Die Wegeführungen bestehen oftmals lediglich aus Schotterflächen. Am Gebäude sind unterschiedliche Pflasterungen vorhanden. Die Parkplatzsituation ist zu verbessern. Ebenso ist das Umfeld nur spärlich beleuchtet. Darüber hinaus befindet sich in dem gesamten Umfeld keine Unterstellmöglichkeit als Wetterschutz.</p> <p>Die Maßnahme sieht vor, das Umfeld durch eine Umgestaltung aufzuwerten und somit dem heutigen Bedarf anzupassen. Dazu werden die Wegeführungen durch eine einheitliche Pflasterung optimiert und neue Spielgeräte eingesetzt. Hierbei sollen auch die Anforderungen der Jugendlichen berücksichtigt werden; möglich wäre zum Beispiel ein Basketballkorb. Außerdem werden entlang der Beverstraße Parkstreifen angelegt, um die Parkplatzsituation zu verbessern. In diesen Bereichen soll die Beleuchtung ergänzt werden. Im Norden des Gebäudes soll als Unterstellmöglichkeit der Eingang überdacht werden.</p>
<b>Schritte der Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sammeln aller Anforderungen</li> <li>- Abstimmung mit zuständigen Grundstückseigentümern</li> <li>- Förderrahmenbedingungen abstecken</li> <li>- Kostenberechnung</li> <li>- Spielgeräte erneuern</li> <li>- Wegeführungen optimieren</li> <li>- Beleuchtung ergänzen</li> <li>- Parkplatzsituation optimieren</li> <li>- Überdachung einsetzen</li> </ul>
<b>Ort der Umsetzung</b>	Sudendorf
<b>Projektverantwortliche und -partner</b>	Gemeinde Glandorf Schützenverein Sudendorf Schierloh e.V. Dorfgemeinschaft Sudendorf Dorfgemeinschaft Schierloh
<b>Kostenschätzung</b>	105.000 €
<b>Priorität</b>	B1

## Ausgangssituation



Quelle: Büro für Landschaftsplanung Gertken

## Projektskizze



Quelle: Büro für Landschaftsplanung Gertken